



MEINE

MOTIVATION

Meine Motivation

Mein Name ist Michael Reichl, Jahrgang 1970, und ich bin in Schwäbisch Gmünd geboren und aufgewachsen. Zusammen mit meiner Frau und unseren zwei Kindern lebe ich heute in Heldenstein in Oberbayern. Beruflich bin ich seit Jahren als Krankenkassenbetriebswirt, systemischer Berater, Coach und Supervisor tätig und bringe diese Erfahrungen auch als Geschäftsführer in meinen beiden Unternehmen – der im-prove coaching und training gmbh sowie der WIN-COACH Reichl & Reichl GbR – erfolgreich ein.

Seit 34 Jahren bin ich Mitglied des VfB Stuttgart 1893 e.V., aber meine tiefe Verbindung zum Verein begann bereits in meiner Kindheit, als mein Vater mich regelmäßig zu Spielen ins Neckarstadion mitnahm. Diese Leidenschaft und Verbundenheit für unseren VfB prägen mich bis heute, und der Wunsch, den Verein in herausfordernden Zeiten aktiv zu unterstützen, ist zu einer Herzensangelegenheit geworden.

Meine Motivation für die Präsidiumskandidatur

Als langjähriges Mitglied und Fan habe ich unseren VfB nicht nur sportlich, sondern auch strukturell stets intensiv verfolgt. Dabei wurde mir klar, dass sich unser Verein in einem schwierigen Umfeld, mit einer Vielfalt an Interessen und Gruppierungen, bewegt. Diese Dynamik gehört dazu und macht einen Verein wie den VfB Stuttgart spannend und lebendig. Doch in den vergangenen Jahren haben sich diese internen Spannungen verschärft. Die Abwahl von Präsident Claus Vogt und der Rücktritt des Präsidiumsmitglieds Rainer Adrion bei der Mitgliederversammlung am 28. Juli waren die letzten Höhepunkte einer langen, angespannten Entwicklung im Verein – Ereignisse, die als Wendepunkt dienen und eine positive Neuausrichtung ermöglichen.

Nun, mit dem Interimspräsidenten Dietmar Allgaier und Präsidiumsmitglied Andreas Grupp, ist ein neuer Stil im Vereinsleben eingezogen, der derzeit für mehr Ruhe und Stabilität sorgt. Meine Motivation ist es, in einem engagierten 3er-Team dieses – noch fragile – Element der Stabilität weiter zu stärken und durch mein Engagement auszubauen und zu festigen.

Mein Engagement für den VfB Stuttgart

In den vergangenen vier Jahren habe ich mich als Initiator der Satzungsinitiative #wirVfB mit großem Einsatz für die Weiterentwicklung unseres Vereins engagiert. Gemeinsam mit vielen Mitgliedern, Gruppierungen und Fan-Clubs habe ich nicht nur wertvolle Gedanken und Anregungen gesammelt, sondern diese aktiv in die Satzungsarbeit eingebracht. Dank eines transparenten und vertrauensvollen Dialogs sowie eines gemeinschaftlich wertschätzenden Engagements ist es gelungen, entscheidende positive Veränderungen im VfB Stuttgart 1893 e.V. erfolgreich umzusetzen und nachhaltig zu verankern.

Meine Motivation

Ein bedeutender Erfolg war die vollständige Abschaffung der Zirkelbezüge, wodurch starke Mitgliederrechte wiederhergestellt wurden. Zudem konnte das Wahlverfahren entscheidend verbessert werden: Es wurde von Beeinflussungsmöglichkeiten befreit, vereinfacht und für alle Mitglieder deutlich nachvollziehbarer gestaltet. Ebenso war es mir ein besonderes Anliegen, das Ehrenamt im Verein zu stärken und seinen zentralen Stellenwert für die Vereinsarbeit und -kultur zu unterstreichen.

Ein weiterer Schwerpunkt meines Engagements lag im internen Projekt „Mitgliederentwicklung“, das maßgeblich zur Stärkung unseres Vereins beigetragen hat. Dieses Projekt, das die Mitgliederbindung und -gewinnung gezielt fördert, hat sich als überaus erfolgreich erwiesen und bildet eine wichtige Grundlage für die zukünftige Entwicklung des VfB Stuttgart 1893 e.V..

Darüber hinaus fasziniert mich die sportliche Vielfalt des VfB Stuttgart – vom Fußball über die Abteilungen für Faustball, Leichtathletik mit Para-Sport, Hockey, Tischtennis bis hin zur Schiedsrichter- und Frauenfußballabteilung. Der Verein ist auf vielen Ebenen erfolgreich und fördert den Sport in seiner ganzen Breite. Diese Vielfalt möchte ich als Präsidiumsmitglied stärken und für kommende Generationen erlebbar und greifbar machen.

Die Zukunft gemeinsam gestalten

In meinen zwei Jahrzehnten als Geschäftsführender Gesellschafter, Berater und Coach habe ich es mir zur Aufgabe gemacht, Menschen, Organisationen und Teams in einem sich verändernden Umfeld zu unterstützen, damit sie Konflikte lösen und in eine konstruktive, zukunftsorientierte Beziehungsdynamik finden können, die gemeinsames Wachstum ermöglicht. Ich bewege mich häufig in Unternehmen, die von Wandel und dynamischen Herausforderungen geprägt sind. In diesen Prozessen lerne ich stets selbst aufs Neue, wie Vertrauen aufgebaut wird, wie Menschen miteinander verbunden werden und wie Management, Führung und Teamarbeit funktionieren.

Daher weiß ich genau, worauf ich mich einlasse und wie wichtig es ist, das Vertrauen der Mitglieder zu gewinnen und zu bewahren. Falls ich zur Kandidatur zugelassen werde, werde ich meine Ziele und Ideen transparent machen und auf einen offenen, ehrlichen Dialog mit allen Mitgliedern setzen. Unsere Gemeinschaft beim VfB lebt von diesem Vertrauen, von Transparenz und von dem Wunsch, Tradition und Moderne im Einklang zu gestalten.